

Leipzig, 19. Juli. Unter Vergiftungsercheinungen erkrankte gestern mittag das im 6. Lebensjahr stehende Tochterchen des in der Kleinschmiede wohnhaften Geschäftsführers Heil. Ein herbeigerufener Arzt leistete dem bedauenswerten Kind die erste Hilfe und ordnete seine sofortige Überführung nach dem Stadtkrankenhaus an. Nach dem Ergebnis der angestellten Erörterungen hat die Kleine in Gemeinschaft mit anderen Kindern in einer in der Nähe der elterlichen Wohnung befindlichen Sandgrube gespielt und hierbei dem Beispiel der anderen Kinder folgend, welche Sauerampfer suchten und aßen, von der giftigen Pflanze gegessen.

(Mühlberg (Elbe), 18. Juli. Der Viehhändler Naumann aus Neusen hat bei der hiesigen Sparkasse auf ein Buch 15 M. eingezahlt, den Betrag in 6015 M. gefüllt und dann das Buch als Sicherheit für ein Darlehen beim Vorschuss-Verein in Liebenwerda hinterlegt. Naumann scheint übrigens das Geschäft sehr schwunghaft betrieben zu haben, denn es werden ihm ähnliche Manöver bei der Liebenwerdaer, der Leibigauer und bei mehreren sächsischen Sparkassen zur Last gelegt. Der Schwindler wurde verhaftet.

#### Vermischtes.

Tod in den Flammen. Aus Eisenstein, 17. d. M., wird gemeldet: In dem Anwesen des Schuhmachers Wasfa in Eisenstein brach heute nacht ein Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß die auf dem Dachboden schlafende 15-jährige Tochter des Schuhmachers, sowie eine Dienstmagd den Flammen zum Opfer fielen. Die beiden wurden erst später als verkohlte Leichen unter den Trümmern hervorgezogen. Wasfa erlitt bei dem Verluste, sie zu retten, so schwere Brandwunden, daß er nach dreistündigem Leiden starb. Er hinterläßt eine Witwe und sieben unmündige Kinder. Das Bürgermeisteramt spendete der bedauernswerten Frau 100, ein Sommergärtchen 50 Kronen.

Ein fideles Nachspiel. Aus München wird geschrieben: Heiß war der Tag, durante der Abend, der unsrener Sohn hatte sogar eins über den Turm getrunken und seine Freunde wollten ihn nimmer tragen auf dem Heimwege. Er froh deshalb in eine Troschle, um sich nach Hause fahren zu lassen, und schafft ein, ehe die Untersuchungen mit dem Richter stattfinden. Es wäre überlaubt nichts damit gewesen, denn der Taxametermann ist frei selbst, müde von seinem langen Turnier hinter den Maßtrügen. Frühmorgens um 2 Uhr wollte ein weinerlicher Fahrer die Troschle besteigen, prallte aber zurück, als er sie belegt fand. Aufstieg seines Beuges, zu ziehen, war er tüchtig genug; die beiden Schläfer aus ihren Träumen aufzuschrecken. Da drohte aber befam er nicht. Als nämlich die Köpfe und die Sachlage einigermaßen klar waren, wies der Nachtwächter den Mitbewohner scharf zurück mit den Worten: "Geh' an's Siehdian!" und, zum Nachtheit gewandt, sagte er: "So, jetzt jah' ma in England's Cart'n spazier'n, bis Zeit is ins Hofbräuhaus."

Eine wahre Geschäftssiedlungsepidemie ist in Warschau ausgebrochen. Die furchterlichen Zeiten, welche die Stadt seit Monaten durchzumachen gehabt hat, die Sorge um Leben und Eigentum, hat namentlich unter den Frauen eine hochgradige Nervosität hervorgerufen. Viele wollen auf keinen Fall in der Stadt bleiben und aus Furcht vor einer allgemeinen Revolution, die das unsterile zu oberst fehrt, Russland überhaupt den Rücken kehren. Gehen die Männer nicht darauf ein, so strengen die Frauen die Scheidungslage an. Ferner hat das Toleranzblatt des Zaren zahlreiche Uebertritte zur römisch-katholischen Kirche zur Folge gehabt, die zu ehemaligen Christen geführt haben. Auch hier sind zumeist die Frauen Flüchtlinge. Lebensfalls haben die Warschauer Rechtsanwälte alle Hände voll zu tun.

#### Marktberichte.

Großenhain, 18. Juli. Schweinemarkt. Preß eines Ferkels 12-27 M., eines Schweins 42-50 M. Butschate: 390 Ferkel und 120 Schweine.

## Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 19. Juli 1905.

(Hamburg. Der Prokuraß einer hiesigen Großrausmannsfirma ist nach Unterschlagung von 120 000 M. flüchtig geworden.

(Bochum. Die Verwaltung der Zeche "Borussia" teilt mit, daß man im günstigen Halle am Mittwoch zu den 39 Verunglücken gelangen werde.

(Danzig. Ein hiesiger Großrausmann versuchte gestern abend seine Schwiegermutter zu erschießen. Der Täter wurde verhaftet.

(Königsberg. An steiler Stelle der Straße Seestadt-Scharnitz ist ein Omnibus abgestürzt. Ein Passagier wurde schwer, einer leicht verletzt.

(Paris. In den Schächten von La Billiette ist eine große Feuerbrunst ausgebrochen. Das Feuer ist von verbrecherischer Hand angelegt. Ein heftiger Wind erschwert die Rettungsarbeiten. Der Schaden ist sehr bedeutend.

(Paris. Von zuverlässiger Seite verlautet, daß Rouvier im gestrigen Ministerrate über verschiedene Einzelheiten betreffend das Programm für die Marokkonferenz berichtete, sowie über den Vorschlag Deutschlands, sie in Tanger abzuhalten.

(Nantes. Gestern leiterte infolge eines heftigen Windstoßes auf der Voie ein Boot, in dem mehrere zur Kur in St. Pierre weilende Pariser Familien einen Ausflug unternommen hatten. Der Eigentümer des Bootes, eine Matrose und sämtliche acht Ausflügler ertranken. Bisher konnten erst fünf Leichen geborgen werden.

(Auckland. Die "Samoazeitung" meldet: Der Gouverneur hat die Eingeborenen-Regierung aufgelöst. Mataafa gewährt dem Gouverneur die größte Unterstützung. Es wird angenommen, daß die Missstimmung der Eingeborenen vorbei ist.

(New York. Die Grippe, die sich über das Gebiet von den Rocky Mountains bis zum atlantischen Ozean erstreckt, verursacht große Beschwerden. 50 Todesfälle infolge der Grippe ereigneten sich gestern in den Hauptstädten, wovon 23 allein auf New York entfallen.

(New York. In den beiden den Hafeneingang beherrschenden Forts brach gestern gegen 11 Uhr abends Feuer aus, das wahrscheinlich von verbrecherischer Hand angelegt war.

#### Die Ereignisse in Russland.

(Peterburg. Wie die "W. Z." von unterrichteter Seite erfährt, ist das Pawlowstoffsche Garde-Regiment bereits seit Januar nicht mehr zur Wache befohlen worden, weil man in der nächsten Umgebung des Zaren in die Loyalität des Offizierskorps dieses Regiments zweifelt steht.

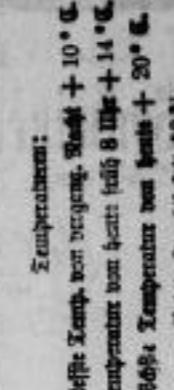
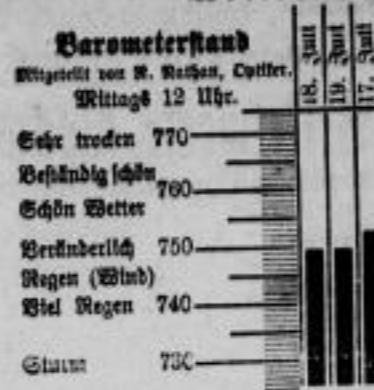
(Moskau. Die Untersuchung gegen Kulikowski, den Mörder des Stadthauptmanns Grazen Schmalow, wurde abgeschlossen. Er wird dem Kriegsgericht überwiesen. — Der Kongress der Semjus und der Städte wird am 19. Juli bestimmt abgehalten. Gestern begann der Kongress der Börsenvertreter und der Industriellen. Trotzdem die Behörden die Erörterung der Verfassungsfrage verboten und den Kongress aufzuforderten, die Arbeiten einzustellen, tagte der Kongress weiter und nahm den ersten Teil des Berichtes betr. das Zweikammerparlament auf Grund des allgemeinen Stimmrechtes an.

#### Zum russisch-japanischen Krieg.

(Tokio. Ein aus Port Arthur eingetroffener Offizier berichtet, daß die Beschädigungen der gesunkenen russischen Schiffe geringfügiger seien, als angenommen wurde. Man habe geruht, daß die Russen im Innern der Schiffe Sprengstoffe zur Explosion brachten, und daher schwere Beschädigungen erwartet, doch seien die wichtigsten Teile der Schiffe auffälliger Weise unverletzt gefunden worden. Am schwersten beschädigt sei "Bajan", der in den Hafen geschleppt wurde; "Peresvet" sei im Stande, mit eigenen Maschinen zu fahren; beide würden demnächst zur vollen Reparatur nach Japan gebracht werden. Man hoffe sogar, daß die sehr schwer beschädigte "Pallada" in der Mitte des August und vorher noch "Medwisan" und "Pobeda" flott gemacht werden.

(London. "Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Baut Nachrichten der japanischen Armee aus Shanghai ist eine japanische Armee nördlich von Vladivostok gelandet. Es liegt kein Grund vor, diese Tatsache länger geheim zu halten. Die Russen hatten sich darauf vorbereitet, den Hauptwiderstand am westlichen Ufer des Tumen zu leisten. Sie sind jetzt völlig überrascht und können den Normal nicht aufhalten. Die vollkommene Einschließung von Vladivostok wird bald vollzogen sein.

#### Wetterwarte.



Wetterprognose für den 20. Juli.  
(Org. Mitteilung vom Rgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)  
Wetter: Unwetter. Temperatur: Normal. Windsprung: Nordost. Barometer: Mittel.

#### Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. Mai 1905.

Abschafft von Riesa in der Richtung nach:  
Dresden 1,30\* 5,12† 6,56 9,30\* 9,35† 10,27\* 1,14†  
3,42 5,1† 6,12† 7,46\* 9,23† 12,15\*  
(s. auch Riesa-Röderau-Dresden)  
Leipzig 1,46 4,44\* 4,55† 7,12† 8,56\* 9,40† 11,31\* 1,1†  
3,59 4,59\* 7,18† 8,23\* 9,30 11,27\*  
Chemnitz 5,0† 9,0† 10,42\* 11,50† 3,55† 6,25† 9,3\*  
10,8†  
Elsterwerda und Berlin 7,00† 8,58 12,9 bis Elsterwerda,  
1,86† 5,12† und 9,50† bis Elsterwerda  
Russen 4,49† 7,10† 9,50 1,15† 6,17† 9,35† bis Dom-  
mässig  
Röderau 3,45 7,13† 8,7\* 10,42† 3,10† 3,38 6,35 8,0\*  
10,20 12,30

#### Ankunft in Riesa von:

Dresden 1,36 4,48\* 7,5† 8,55\* 9,36† 10,54† 11,30\*  
12,56† 3,49 4,58\* 7,13† 8,21\* 9,23† 11,26\*  
Leipzig 1,29\* 6,42† 6,54 9,17† 9,29\* 10,26\* 11,20 1,9†  
3,35 4,54† 7,45\* 9,8† 12,8† 12,14\*  
Chemnitz 6,35† 8,5\* 10,35† 3,4† 5,28† 7,51† 7,59\*  
11,51†  
Elsterwerda 6,35† (10,21 nur Werktag von Gröbbitz)  
10,41† 11,43† 3,5 6,5† 8,3† 11,13  
Russen 6,31† 8,49 12,38† 3,24† 8,11† 11,7† von Dom-  
mässig  
Röderau 1,42 4,30 6,40† 9,31 11,22† 3,38† 4,25 9,2\*  
9,32 11,19

#### Abschafft von Röderau in der Richtung nach:

Dresden (6,33† über Riesa) 11,3† 3,27† 8,53\* 10,43†  
1,25\*  
Berlin 4,5† 7,21† 8,21\* 3,48† 8,12\* 11,10†  
Riesa 1,30 4,23 6,38† 9,10 11,10† 3,31† 4,15 8,57\* 9,22  
11,18

#### Ankunft in Röderau von:

Dresden 4,1† 7,20† 8,17\* 3,37† 8,8\* 11,5†  
Berlin (6,32† von Zallenberg) 10,58† 3,22† 8,27† 8,50\*  
10,36† 1,23\*  
Riesa 3,57 7,20† 8,12\* 10,48† 3,16† 3,44 6,47 8,5\* 10,30  
12,40

Tiefe mit \* bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit † bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. — Die 4. Wagenklasse kommt an Sonn- und sächsischen Zügen in Wegfall.

## Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 19. Juli 1905.

Deutsche Bondb.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.	Deutsch. Bod.-Gr.-Kap.	%	Russ.
Reichsmünze	3	—	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	103 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	95,25 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	95,25 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	95,25 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	95,25 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	95,25 0
bo. und. b. 1905	3½	101,20 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,60 6 3
Reichs-Konföls	3	—	bo.	3½	99,70 5															
bo. und. b. 1905	3½	101,20 0	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3	88,50 5															
Russ. Anteile 55er	3	95,30 F	Russ. Bod.-Gr.-Kap.	3½	99,75 0															
bo. 52/65	3½	100,30 0	bo.	3½	98 0	bo.	3½	98 0	bo.	3½	98 0	bo.	3½	98 0	bo.	3½	98 0	bo.	3½	98 0
Russ. Renten-rechte	3½	100 0	Russ. Renten-rechte	3½	96 0	Russ. Renten-rechte	3½	96												